

sparen, auch Jeder Zyt Jnn synem guten willen gegen mir Continuieren, stadt mir danckhbarlichen widerumbe Zuobeschulden, und thun also hiemit uns Zuomal dem gnadenschirm Gottes wohl befehlen ...

Jr werdend myner g. H. erklerung über den spänigen weidgang¹ zwüschent Sarmistorff und Tennwyl empfangen haben. Jch achten die sach werde uff könnfftige Jarrechnung [die vom 29. Juni bis 18. Juli 1625 stattfand] gen Baden² khommen etc."

- 1) Dabei ging es um einen Streit zwischen Sarmenstorf, das in den Freien Ämtern lag, und Tennwil, welches zur Herrschaft Hallwil gehörte, bezüglich des gemeinsamen Weidgangs; in diesem Zusammenhang kam es zwischen den genannten Parteien zu tätlichen Auseinandersetzungen, s. Zurlaubiana AH 129/176 spez. auch Anm. 1.
- 2) s. EA V 2, 434 (Nr. 365). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten sein, Zürich aber sehr wohl durch Heinrich Bräm. Die gedruckten EA erwähnen dieses Streitgeschäft allerdings nicht.

Original, Siegel abgefallen

AH 132, 119-120 - Blatt 119^v und 120^r leer

50

[1653]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, U.A. ÜBER SEINE VERMITTLUNGSBEMÜHUNGEN IM LUZERNER BAUERNKRIEG]

"[1.] [Des] Letsten [am 18. März 1653 von den VI kath. Orten - VII ausg. LU - an der Tagsatzung in Luzern¹ erlassenen] Spruchs beschaffenheit wider den ersten, Jn dem gricht Von 4 Manen: etc. wass sidthero guotwillig nachgelassen, gültig erkhendt: starkhe vertroistung ohne die, Niemand sich gestellt häte Sidthero angelegte straffen und deren Underscheid 25000 gl. Nachgelassen²

[2.] wär dass manifest [d.h. den Wolhuser Bundesschwur]³ gemacht?

Nota wider heüschen Von Pfarherrn Ze khüssnacht [=Küssnacht am Rigi, Franz **Stocklin**, von Zug]

[3.] der stritige costen, undt Ansprach der Ohrten Schwytz und Zug

[4.] Verbiterung zwüschen den [kath.] ohrten

Jst ein schryben an [den] Landtvogt [des Amtes Entlebuch, Ludwig] am Rhyn [=Amrhyn] abgangen bitteren einhalts undt schmachwordthen über die 4 [kath.] ohrt [- V ausg. LU -]

- [5.] [Des Urner Landrats und Vermittlers im Bauernkrieg] ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwyers** by hand gebrachte schrifften Und missiven an die Entlibuocher [Amtsgeossen] abgangen, habe die woll verwahrt: etc. syn satisfaction
- [6.] volget ettwas Von der minigen 53 tag ussert dem huss [- den Wohnsitz Zurlaubens, den Weingartenhof in Zug, gemeint -]: ussggeben Löhn und cösten Jm huss mit Poten etc. mehr alss 12 gl. Jm huss wass für müehe undt arbeit etc.
- [7.] h. ob[erst und Luzerner Ratsherrn Heinrich] Flakhensteins [=Fleckenstein] Vilfältige vertroistung. auch anderer mehr fragen welche Seniores daby gsyn
- [8.] dass geschrey oder sag Von Lüthen uss Lucern wye auch, Allhie [in Zug] - Von gross recompens etc. Jtem Jn Zürich - 100 dublen
- [9.] Muoss myn Lebtag Verlümbdet syn Von dess Ehrlossen schuolmeisters [von Schüpheim und Schreibers des Amtes Entlebuch Johann Jakob **Müller**] schrifften
- [10.] Jtem vilicht nit sicher Jn Rotenburger Ambt, wegen Jres threüwens
- [11.] Allhie Verfolget werden. im praedicamento der straffen
- [12.] [Des alt] L[andvogts im Amt Habsburg und Tagsatzungsgesandten von Luzern, Hans Christoph] Khloosen [=Cloos] procedere: Jn bremgarten [anlässlich der Tagsatzung der in den Freien Ämtern reg. VII Orte - Acht Alte Orte ausg. BE - vom 4. bis 8. Juli 1653]⁴. die beschaffenheit selbigen costens: besazung costen: etc.
- [13.] [Des alt] L[andvogts der Freien Ämter und derzeitigen Luzerner Ratsherrn Ludwig] **Meyers** uffwysen by [den] Meyenbergern [Amtsgeossen] wass sy uber [den] Landtschr[eiber in den Freien Ämtern, **Beat Jakob I.** Zurlauben] Zeclagen.
- [14.] [Obgenannter] L. Khloos bim tisch gredt die Puren [=Untertanen] Jn Fr. Embtern waren woll Zefriden wan sy ein anderen Landtschr. hätten: und einen anderen landtvogt [- gegenwärtig war dies Niklaus **Wipfli**, von Uri -]
- [15.] [Obgenannten] H ob. Fläkhensteins Reden, er wolte gehulffen haben, den Landtschr. wägthun wan sy still gewesen wärendt.
- [16.] syn wyn umb 10 ss
- [17.] der Puren clag dass man Jnen noch nit geben welle wass erkhendt.
wellen lieber ehrlich sterben alss dem henkher under die hand khommen.
- [18.] geist: Und weltlich rathend die miltigkheit so woll der oberkheit: alss ambts Lüthen und privat personen - hoffarth etc.
- [19.] wye und welche Pfaffen gestrafft.
d[er Pfarr-]H Von Ruswyl [Melchior **Leuthard**]⁵

[20.] Schulthessen [von Bremgarten] beeydigung: Jtem den [auf der Jahrrechnung in Baden⁶ am 27. August 1653 erlassenen Freiheits-] brieff⁷ wegen [der] Bremgarter [Schultheissenwahl], und wass Jr befelch sye, denselben ussinzegeben. ein Copy begären desselben briefs.

[21.] [Bezüglich des] foedus gallium

Ob [diesbezüglich an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 28. Juli 1653] Zuo gersauw⁸ ettwas ustheilt? syne [des franz. Ambassadors Jean **De la Bardes**?] concepten Und myne undt woruff es bewandt. Mundtlich wye wyth es by Jnen Zu bringen

[22.] pactis contrariae machinationes. Ob[erst] Zwyers filtzen; frä- cheit: etc.

[23.] ob [der] H [mail./span. Ambassador bei den kath. Orten Fran- cesco] **Casati** gwüss khommen werde undt wann

[24.] verwyss wegen [des] erlassnen [Verschwörers Niklaus **Probstatt** gen.] Lüchslis [=Lüchslis, von Luzern]⁹. po.r le regard des fraiz

[25.] Konftigen stritt wegen dess Müllauwer [=Mühlau] fahrs

[26.] wye gross und vil die Anlagen? wass [der] bed ussgerissnen [d.h. der Luzerner Bürger Melchior **Rüttimann** und Franz **Bircher**, die als Aufrührer im Luzerner Bürgerhandel 1651ff. und im Bauernkrieg 1653 aus Luzern verbannt worden waren und in der Folge in Uri Aufnahme gefunden hatten]¹⁰ haab sye

[27.] Bremgarter geschafft¹¹

[28.] [Le] Cap.^{ne} [Kaspar?] blanc [=Wyss, von Zug] et son beaufreere

[29.] wass der [Luzerner] burgern und dess [Franz] Birchers Verbrä- chen gewesen.

[30.] Mes services non seulm.^t dans l'affaire [den Bauernkrieg ge- meint], mais dans les Soings de conserver les passages

[31.] Jezige [d.h. auf der am 10. August 1653 begonnenen] badi- sche[n] [Jahrrechnung¹² sei die] abstraffung [der in den Freien Ämtern aufrührerischen Untertanen erfolgt]¹³

[32.] Ruoprecht wyssen [=Wyss, von Zug] handel"

1) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88) spez. 145 d. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) Diese Zeile ist mit Bleistift geschrieben.

3) s. Liebenau/Bauernkrieg II 58-71 spez. 71

4) s. EA VI 1, 189 (Nr. 101). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

5) Weil Pfarrer Leuthard nur anfänglich auf Seiten der Bauern stand, wurde er nicht eigentlich bestraft, s. Liebenau/Bauernkrieg III 167f.

6) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be- at II. Zurlauben vertreten.

7) s. SSRQ Aargau I/4 170 Nr. 121

8) s. EA VI 1, 190 (Nr. 102) spez. 191 a. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

- 9) Dieser war in Zug verhaftet worden, s. Liebenau/Bauernkrieg III 63*.
Somit müssen die Regesten AH 82/111, AH 126/109 und AH 127/105 korrigiert werden, d.h. dass in diesen Dokumenten nicht das Gefängnis in Luzern, sondern das der Stadt Zug gemeint ist.
- 10) s. ebenda AH 130/40 Anm. 4 11) s. Pt. 20
12) s. Anm. 6 13) s. Helvetia VI 585f.

AH 132, 121 und 124 - Blatt 124^v leer

51

1654 April

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ZU
VERSCHIEDENEN AKTUELLEN ANGELEGENHEITEN

- "[1.] Costen: Genauw
[2.] unparthysche gricht [zu Luzern wegen des Bauernkriegs von 1653, in welchem Zurlauben seinerzeit Vermittler war] Schälthworth.
[3.] [Bezüglich der] Französische[n] pündtniss[erneuerung] alle umbständt fergen. Jrer usslegung
[4.] argumentiert dass wyl sich befinde etliche Unrecht gehandelt: sölle man sy straffen: Jst hiemit den costen schuldig der khleinodien handel [mit Frankreich, in welchem Zurlauben als Vermittler und Koordinator fungierte] und protestation
[5.] Zesamenkhunfft Sontags mit [Landammann und Landrat? von] Schwytz was sy gehandelt
[6.] wye [der] H [mail./span.] ambass[ador bei den kath. Orten, Francesco] Casali [=Casati] Zuo weggis der Urnern schrifft harfür Zogen
[7.] eine copy was Lucern geben habe
[8.] Sindt gar glaubig mit dem uffzug: Jtem Currier Jn Catalonien [wo sich Frankreich und Spanien noch immer feindlich gegenüberstanden] etc.
[9.] Myn Letze am arm
[10.] [Des alt] L[andvogts im Amt Ruswil und Luzerner Ratsherrn Rudolf] Möhren [=Mohr] Versprächen.¹
[11.] wye es mit der wärbung [für die Gardekompanie von **Heinrich II.** Zurlauben?]² beschaffen
[12.] Caspar Undernär [=Unternährer sel.]
Ulj dahinden [sel.]³"